### **NACHRICHTEN**

### **TISCHTENNIS**

## Zwei Ellefelder bei Meisterschaft vorn

TREUEN - Melanie Weiß vom SV Muldenhammer hat gestern Nachmittag in Treuen den Tischtennis-Vogtlandmeistertitel bei den Frauen gewonnen. Bei den Männern hatten Lukas Pilz von Blau-Weiß Reichenbach im A-Turnier und André Meinel vom TV Ellefeld im B-Turnier die Nase vorn. Bei den Doppeln gab es Siege für Blau-Weiß Reichenbach durch Lukas Pilz/Maik Barthold in der A-Klasse und für den TV Ellefeld durch Toni Wolff/André Meinel in der B-Klasse. Das Mixed-Turnier entschieden Melanie Weiß (Muldenhammer) und Maik Barthold (Reichenbach) für sich. Insgesamt waren zehn Frauen und 32 Männer an die Tische gegangen. (tyg)

### FUßBALL

## Ansetzungshefte ab heute erhältlich

PLAUEN - Die Hefte des Vogtländischen Fußball-Verbandes (VFV) mit den Spielansetzungen in den verschiedenen Ligen und wichtigen Kontaktadressen sind ab sofort erhältlich. Nach einigen technischen Schwierigkeiten gab der VFV Ende vergangener Woche bekannt, dass die Hefte für die Spielzeit 2018/19 ab heute, 10 Uhr in der Geschäftsstelle abgeholt werden können. Um eine schnelle Verteilung zu gewährleisten, wird es morgen ab 17 Uhr zudem Ausgabestellen im Sportlerheim des SV Merkur Oelsnitz und des 1. FC Rodewisch geben. (fp)

### **LEICHTATHLETIK**

## Schüler küren die besten Teams

FALKENSTEIN - An die 400 Schüler werden morgen und am Mittwoch jeweils ab 9.30 Uhr das Stadion in Falkenstein bevölkern. Dort wird mit den Leichtathletik-Ausscheiden traditionell der Schulsportwettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" im Vogtland eröffnet. Die besten Schulmannschaften der Sportkreise West und Mitte qualifizieren sich für die nächste Runde. Die Schulsportkoordinatoren werden bei der Durchführung der Wettkämpfe von der Sportjugend, dem Kreissportbund und Schülern der Oberschule Falkenstein unterstützt. (tyg)

## VfB-Junioren zweimal siegreich

AUERBACH - Die A-Junioren-Fußballer des VfB Auerbach haben gestern in der Landesliga bei Fortuna Chemnitz mit 5:2 (2:1) gewonnen. Die Treffer für die Vogtländer erzielten Pascal Sauer (31./44.) und Toni Sieber (58./63./80.). In der Landesliga der B-Junioren hatte Auerbach bereits am Samstag beim FSV Zwickau mit 4:0 gewonnen. In der C-Junioren-Landesliga zogen die VfB-Kicker gestern gegen Fortuna Chemnitz mit 0:3 den Kürzeren. (gb)

## **VOLLEYBALL**

## Misslungener Saisonauftakt

**OBERWIESENTHAL** – Die Volleyballer des VSV Fortuna Göltzschtal haben ihr erstes Spiel der Bezirksklassensaison am Samstag in Oberwiesenthal deutlich mit 0:3 verloren. Die Vogtländer konnten nur phasenweise mit den Erzgebirgern mithalten und haben vor allem im Block noch viel Arbeit vor sich. Einziger Lichtblick mit durchweg guter Leistung war Marcel Winkler. Die Mannschaft hat jetzt zwei Wochen Zeit bis zum ersten Heimspieltag in der neuen Auerbacher Schloss-Arena. Dort sind am 15. September die Mannschaften des TSV Blau-Weiß Röhrsdorf und des LSV Langenberg/Falken zu Gast. "Wir müssen uns deutlich steigern, um in diesen Spielen die ersten Punkte zu holen", sagte gestern Fortuna-Spielertrainer Sebastian Stark. (tyg)

# VfB verliert in der Nachspielzeit

Fußball-Regionalligist Auerbach führte gestern gegen den Berliner AK zwischenzeitlich schon 2:1. Am Ende aber gab es ein 2:3 und hängende Köpfe.

VON GERD BETKA

**AUERBACH** – In einer Partie, die Gastgeber VfB Auerbach über weite Phasen bestimmte, standen die Vogtländer gestern nach dem Abpfiff ohne Zählbares da. Von der Anzeigetafel leuchtete ein 2:3. Während der favorisierte Berliner AK seinen in der Nachspielzeit errungenen Auswärtssieg feierte, herrschte bei den Auerbachern Enttäuschung pur. Sie verpassten damit den erhofften Sprung aus dem Tabellenkeller der

Fußball-Regionalliga.
"Das Spiel dürfen wir so nicht verlieren", hielt VfB-Kapitän und Doppeltorschütze Marcel Schlosser fest. "Das ist bitter. Wir investieren viel, fahren aber zu wenig Ertrag ein. Es tut mir leid für die Fans, die Sponsoren, die Mannschaft und das Trainerteam." Er urteilte: "Jeder von uns muss 100 Prozent bringen. Schon fünf Prozent weniger reichen nicht. So schlecht, wie wir vor den Gegentreffern Nummer 2 und 3 verteidigt haben, muss sich jeder an die eigene Nase fassen."

Bei Nieselregen und kühlen 13 Grad neutralisierten sich beide Teams in den Anfangsphase. Nach einem Auerbacher Ballverlust im Spielaufbau zog Kargbo auf der linken Seite auf und davon und flankte auf Fatlum Elezi (15.), der freistehend das o:1 erzielte. Sebastian Schmidts Rettungsversuch kam zu spät. Doch die Antwort der Vogtländer ließ nicht lange auf sich warten. Kadric tankte sich über die linke Seite durch, seine Flanke erreichte Marcel Schlosser, der nach innen zog und mit sattem Schuss das 1:1 (19.) markierte. Wild (22./28.), Sebastian Schmidt (24.) und Kadric (29.) verpassten die Auerbacher Führung. Diese sollte erst Marcel Schlosser nach der Pause vergönnt sein. Der quirlige und bis in die Haarspitzen motivierte VfB-Routinier, den der BAK nie aus dem Spiel nehmen



Tunay Deniz (links) bedrängt hier den zweifachen VfB-Torschützen Marcel Schlosser, davor stehen Rückkehrer Marc-Philipp Zimmermann und Shawn Kauter.

konnte, nagelte das Leder aus gut 25 Metern unhaltbar zum 2:1 in die linke obere Torecke (49.). Eine Minute später verpasste Stock die Riesenchance zur Vorentscheidung. Nach tollem Zuspiel von Kadric bekam er unter Bedrängnis den Ball im Strafraum nicht unter Kontrolle.

Der BAK gab sich nicht auf und kam zu Ecken und Freistößen. Der eingewechselte Akyörük (71.) traf aus 20 Metern nur den Außenpfosten. Vier Minuten später aber war das 2:2 fällig. Einen halbhoch von rechts an der Eckfahne hereingetretenen Freistoß schob Abu Bakar Kargbo aus Nahdistanz im Gewühl zum 2:2 in die Maschen. Ein offener Schlagabtausch folgte. Für Auerbach hatte der erstmals nach seiner Verletzungspause eingewechselte Zimmermann die beste Möglichkeit. Seinen Kopfball kratzte Gästekeeper Bittner von der Linie (76.). Auf der Gegenseite strich Möllerings Schuss (79.) haarscharf übers Gebälk. Der Knock-out für Auerbach kam in der Nachspielzeit: Bei einem vom VfB-Keeper zu kurz abgewehrten Ball staubte der eingewechselte Özcan (90.+2) zum 2:3 ab.

### **Eine Absage und eine Ehrung**

Fast hätte es das Fußball-Regionalligaspiel zwischen Auerbach und dem Berliner AK gestern in die ZDF-Sportreportage geschafft. "Es gab eine entsprechende Anfrage. Auch über das Drumherum sollte berichtet werden. Ein Gespräch mit einem unserer Urgesteine hatten wir schon vorbereitet", erklärte gestern VfB-Manager Volkhardt Kramer. Keine Frage: Für den unter Amateurbedingungen arbeitenden VfB, für den die Regionalliga die Champions League ist, wäre das ein großes Ding gewesen. Warum hat es nicht geklappt? Bedingung sei

"Es war ein rassiges Regionalliga-Spiel, das vielleicht keinen Gewinner verdient gehabt hätte", urteilte BAK-Trainer Ersan Parlatan. "Aber wir müssen uns nicht dafür entschuldigen, dass wir gewonnen haben. Die Jungs glaubten immer an sich und hatten am Ende das nötige Quäntchen Glück." Für Auerbachs Trainer Sven Köhler stand indes fest: "Die Niederlage ist unverdient. Wir haben fast die gesamte Spielzeit zung Spielpraxis zu bekommen.

über viel investiert und waren aktiv. Der BAK hat einen Fehler im Spielaufbau eiskalt gestraft. Dann konnten wir die Partie drehen, hatten sogar die Riesenchance zum 3:1. Der Rest ist bitter. Wir müssen lernen, in Phasen wie nach dem 2:2 stabiler zu stehen und unsere gute Ordnung aufrechtzuerhalten." Für VfB-Toriäger Zimmermann sei es der erste

Schritt gewesen, nach seiner Verlet-

laut Kramer gewesen, dass auch der Berliner AK zustimmt. Doch dieser habe seine Zustimmung versagt. "Freie Presse" fragte bei BAK-Coach Ersan Parlatan nach. Er antwortete: "Als Trainer weiß ich nichts davon."

Vor dem Anpfiff des Spiels gab es noch eine Ehrung. Florian Mielke, 26-jähriger VfB-Neuzugang von Rapid Chemnitz, wurde als Torschützenkönig der vergangenen Saison in der Sachsenliga mit der Torjägerkanone ausgezeichnet. Mielke hatte insgesamt 30 Treffer erzielt. (gb)

> STATISTIK Treuen: T. Rausch, N. Rausch, Gruner, Jacobi (64. Hommel), Scharschmidt, Mierendorf, Wolf, Lenk (46. Wende), Rink, Kohl, Mussago. Tore: 0:1 Rosenthal (35.), 0:2 Möckel (40.), 1:2 Mussago (81.), 3:1 Klein-

# Gastgeber rettet Remis in Falkenstein

In der Fußball-Vogtlandklasse kam Reumtengrün gegen Erlbach 0:6 unter die Räder. Auch Adorf trumpfte auswärts auf.

SpVgg Grünbach-Falkenstein SpVgg Heinsdorfergrund 1:1 (0:1). In der ersten Halbzeit war der Gastgeber zu passiv und rannte dem Rückstand (Schneider traf aus spitzem Winkel) hinterher. Die Heinsdorfer Abwehr ließ nichts zu. Das änderte sich nach dem Wechsel. Da wurde der Gastgeber aktiver und gefährlicher. Einwechsler Dick stach als Joker. Über ihn liefen viele Angriffe und er markierte den Ausgleich – mit Hilfe des Gästeschlussmanns, der etwas unglücklich aussah. Mit dem Unentschieden bleiben beide Teams ungeschlagen. Tore: 0:1 Schneider (14.), 1:1 Dick (74.); SR: Limmer (Weischlitz); Zuschauer: 35.

VfL Reumtengrün - BC Erlbach o:6 (o:3). Erlbach zeigte sich nach dem 8:0 zum Saisonstart gegen Coschütz erneut in Torlaune. Ob bei Reumtengrün das Fehlen mehrere Stammkräfte schuld an der klaren Niederlage war, bleibt offen. Fakt ist hingegen, dass Wild einen Sahnetag erwischte und die Gäste mit seinen drei Treffern vor der Pause auf die Siegerstraße schoss. Reumtengrün hielt kämpferisch dagegen und hatte Chancen für ein, zwei Tore. Individuelle Fehler beim VfL waren jedoch maßgeblich, dass Erlbach zu leicht zu Toren kam. (ueb)



Der Heinsdorfer Denny Schneider (Mitte) kann hier auf dem Weg zur 1:0-Führung weder von Florian Feustel (links) noch von Tobias Hertel (rechts/SpVgg Grünbach-Falkenstein) gestoppt werden.

Tore: 0:1/0:2/0:3 Wild (23./28./43.), 0:4 Lehnhard (50./Foulelfmeter), 0:5 Schaarschmidt (60.), 0:6 Stark (80.). SR. Kaiser (Plauen Nord). Zuschauer: 80.

Reichenbacher FC II - VFC Adorf 0:3 (0:1). Beide bleiben im Trend. Für den RFC war es saisonübergreifend die fünfte Niederlage, während der VFC in dieser Zeitspanne ungeschlagen blieb. Am Sieg der Gäste gab es nie einen Zweifel, da sie bissiger, zweikampfstärker und ballsicherer agierten. Das Spiel des RFC krankte im Aufbau, sodass Adorf immer wieder eingeladen wurde. Waren die Hausherren zur Halbzeit mit dem o:1 noch gut bedient, gerieten sie danach endgültig auf die Verliererstraße. Am Ende spiegelte das 0:3 den Spielverlauf wider. Für den RFC hat damit wohl schon der Abstiegskampf begonnen.

Tore: 0:1 Schneider (27.), 0:2 Herrmann (48.), 0:3 Kaiser (76.); SR: Zorn (Markneukirchen); Zuschauer: 30.

SV Coschütz - SG Kürbitz 4:1 (2:1). Das Ergebnis täuscht, denn im Aufsteigertreffen wurde Kürbitz unter Wert geschlagen. Oertel im Tor, vorn Vollstrecker Petzold - das waren die Sieggaranten der Coschützer, die sich damit für die 0:8-Auftaktschlappe in Erlbach rehabilitierten. Die Gäste zeigten sich am Ball über weite Strecken gefälliger, sündigten aber mit ihren Gelegenheiten. Mit seiner ersten Chance zog der SVC in Front. Petzold verwandelte einen Freistoß direkt. Kürbitz hatte dieses Gegentor noch nicht verdaut, als es Strobel (Adorf). Zuschauer: 22.

zum zweiten Mal einschlug. Diesmal war der Coschützer Torjäger nach einem Eckball per Kopf zur Stelle. Menza brachte den Gast aber wieder ins Spiel zurück. Im zweiten Durchgang drängte er auf den Ausgleich. Coschütz sorgte praktisch mit der ersten Chance nach der Pause für die Vorentscheidung.

Tore: 1:0, 2:0 Petzold (19., 20.),2:1 Menza (28.), 3:1, 4:1 Petzold (78., 83.); SR: Roth (Oelsnitz); Zuschauer: 80.

FSV Bau Weischlitz - SpVgg Neumark 2:2 (1:1). Zunächst waren die Gäste torgefährlicher. Im Schlussabschnitt aber konnten die Neumarker zufrieden sein, einen Punkt entführt zu haben. Beim frühen o:1 bekam FSV-Torhüter Schubert einen Freistoß nicht unter Kontrolle und Neumann staubte ab. Als Neumarks Torwart nicht rechtzeitig herauslief, nutzte Oertel die Gelegenheit zum schnellen Ausgleich. Die zweite Hälfte begann die SpVgg wiederum mit einem frühen Tor. Nach einer Fehlerkette im Weischlitzer Abwehrverbund war T. Sommer zur Stelle. Für den Ausgleich sorgte Oertel mit Schuss aus spitzem Winkel. (khe)

Tore: 0:1 Neumann (2.), 1:1 Oertel (8.), 1:2 T. Sommer (54.), 2:2 Oertel (67.). SR: Weidlich (Falkenstein). Zuschauer: 78.

## **WEITER SPIELTEN**

Concordia Plauen - SG Jößnitz 2:2 (2:1). Tore: 1:0 Wittig (17.), 2:0 M. Müller (43.), 2:1/2:2 Schröter (45./88.). SR: Franda (Treuen). Zuschauer: 100.

Stahlbau Plauen - Merkur Oelsnitz II 1:1 (1:1). Tore: 1:0 Bär (79.), 1:1 Rödel (86.). SR.

# Aufsteiger hält nach der Pause gut mit

Fußball-Landesklasse: Ifa Chemnitz – Treuen 3:1

**TREUEN** – Sein erstes Saisonspiel in der Fußball-Landesklasse West hat der FSV Treuen gestern beim TSV Ifa Chemnitz mit 1:3 (0:2) verloren.

"Wir haben als Aufsteiger zu viel Naivität gezeigt und in der ersten Halbzeit die Gegentore zum 0:2 selbst aufgelegt", erklärt Trainer Jens Degenkolb. Beim 0:1 in der 35. Minute spielte der Treuener Torwart den Ball unglücklich in die Füße von Rosenthal, der sich die Chance nicht entgehen ließ. Nur fünf Minuten später wurde ein fahrlässiger Ballverlust hart bestraft. Möckel (40.) netzte zum 0:2 ein. Eine halbe Stunde lang hatten sich davor beide Teams neutralisiert; das taktische Konzept der Treuener ging auf. Chancen blieben aber Mangelware.

In der Halbzeitpause habe er seiner Mannschaft gesagt, "dass sie wei ter an sich glauben soll und dass wir dringend Tore brauchen", sagt Degenkolb. Treuen stellte auch taktisch ein wenig um und agierte nun offensiver. "Wir haben dann richtig gut gegengehalten und Chancen kreiert", so der Coach. Zweimal konnte sich der Torwart der Gastgeber auszeichnen, aber auch Ifa Chemnitz besaß zwei Konterchancen. Als Carlos Mussago in der 81. Minute den Anschlusstreffer für Treuen erzielt hatte, keimte noch einmal Hoffnung auf. "Jetzt wurde es ein Spiel auf Messers Schneide. Wir spielten auf das Unentschieden hin", so Degenkolb. Der K. o. kam in der 90. Minute, als Treuens letzter Mann den Zweikampf verlor und Klein-Heizmann zum 1:3 traf.

"Das war eine Standortbestimmung. Unsere Mannschaft weiß jetzt, wo sie steht", sagt der Trainer. Vor allem die jungen Spieler nahmen viel aus der Partie mit. "Wir waren über 90 Minuten konkurrenzfähig, wurden nicht an die Wand gespielt. Das macht Hoffnung", sagt Degenkolb. Wenn alle Spieler wieder an Bord sind, zurzeit gibt es einige Ausfälle, sollte es für den FSV Treuen drin sein, erfolgreich in der Landesklasse zu bestehen (gb)

# JV Ippon holt dreimal **Bronze**

Judo: 4. Grand Slam der U 13/U 15 in Magdeburg

**RODEWISCH** – Eine kleine Auswahl der U-13- und U-15-Sportler des JV Ippon Rodewisch hat am Wochenende in Magdeburg am 4. Junior Grand Slam teilgenommen. Am Ende eines langen Wettkampftages in der Hermann- Gieseler-Halle standen dabei drei Bronzemedaillen zu Buche. Erkämpft wurden sie von Wieland Gropp (U 15 /+66 kg), Emilie Poppe (U 13/48 kg) und Felix Meyer (U 15/37 kg) in ihren Gewichtsklassen. Sportler aus Leistungsstützpunkten der einzelnen Bundesländer brachten ein extrem hohes Niveau auf die Matten. Die Rodewischer Judokas präsentierten sich klasse und behaupteten sich gut, auch wenn am Ende nicht für alle eine Platzierung ganz vorn drin war. "Es ist trotzdem immer wieder gut, sich auf bundesweiter Ebene zu messen und auszuprobieren. Nur so sieht man als Sportler selber, wie weit man ist und woran der Trainer mit seinen Schützlingen noch arbeiten sollte", schätzen die Vereinsverantwortlichen ein. Es war die erste Teilnahme des JV Ippon Rodewisch beim Junior Grand Slam. (gb)

### **SPORT IN ZAHLEN**

or orer mvz	, ,		
Fußball			
Vogtlandliga Männe	er		
VfB Auerbach II -	Unterlosa (N)		1:0
	Irfersgrün		1:4
	Mühltroff		0:3
	Wacker Plauer	1	4:2
Fortuna Plauen (N)-			3:1
	Syrau		2:2
Rotschau -	Werda		2:3
	Sp	Tore	P
1. Fortuna Plauen		7:3	6
<ol><li>Schreiersgrün</li></ol>	2	6:2	6
3. VfB Auerbach II	2	2:0	6
4. Werda	2	7:6	4
<ol><li>Kottengrün</li></ol>	2	3:2	4
<ol><li>Wernesgrün</li></ol>	2	5:3	3 3
7. Mühltroff	2	3:1	3
8. Irfersgrün	2	4:3	
9. Rotschau	2	4:4	3
10. Syrau	2	2:3	
11. Rodewisch	2	4:7	1
12. Wacker Plauen	2	3:6	0
13. Unterlosa (N)	2	2:5	0
<ol><li>14. Lengenfeld</li></ol>	2	1:8	0

1 11 201.801.1010		_	1.0	
Vogtlandklasse M	änner			
Stahlbau Plauen	- Oelsnit	z II (N	1)	1:
Reumtengrün	- Erlbacl	h		0:
Weischlitz	- Neuma	ırk		2:
Grünbach-Falk.	- Heinsd	orf (N	I)	1:
Coschütz (N)	- SG Kür	bitz		4:
Concordia Plauen	- Jößnitz	7		2:
Reichenb. FC II	<ul> <li>Adorf</li> </ul>			0:
		Sp	Tore	ı
<ol> <li>Erlbach</li> </ol>		2	14:0	
<ol><li>Adorf</li></ol>		2	6:2	
<ol><li>Neumark</li></ol>		2	6:2	
<ol><li>Jößnitz</li></ol>		2	7:4	
<ol><li>Heinsdorfergr</li></ol>	und (N)	2	4:3	

3. Neumark	2	6:2	4
4. Jößnitz	2	7:4	4
<ol><li>Heinsdorfergrund (N)</li></ol>	2	4:3	4
6. Oelsnitz II (N)	2	3:2	4
7. Coschütz (N)	2	4:9	2
8. Grünbach-Falk.	2	1:1	2
9. Concordia Plauen	2	4:5	1
10. Weischlitz	2	3:4	1
11. Stahlbau Plauen	2	3:6	1
12. SG Kürbitz	2	1:4	1
13. Reichenb. FC II	2	2:6	C
<ol><li>14. Reumtengrün</li></ol>	2	0:10	C
Vogtlandklasse Frauen			
Neustadt/Großfr Coschi	ütz	verle	g

Jenomiciae	LIIDa			٥.٤
Wernesgrün	<ul> <li>Pfaffe</li> </ul>	engrün/2	Zobes	0:6
Mühltroff/Tanna	- Ranch	n Plauen	l	1:3
		Sp	Tore	P
<ol> <li>Pfaffengrün/Zo</li> </ol>	obes	2	12:1	6
<ol><li>Oelsnitz</li></ol>		2	11:2	6
3. Ranch Plauen		2	4:1	6
<ol><li>Schönheide</li></ol>		2	8:7	3
5. Erlbach		2	6:5	3
6. Eichigt		2	6:8	3
7. Coschütz		1	1:6	0
8. Neustadt/Groß	Sfr.	1	1:6	0
<ol><li>9. Mühltroff/Tanı</li></ol>	na	2	1:7	0
10. Wernesgrün		2	0:7	0

Kreisliga Männer 9	staffe	1		
Tirpersdorf (A)	- Triel	)		2:0
Morgenröthe-Rau.	- Netz	schkau (	A)	1:3
Ellefeld	- Berg	gen		2:1
VfB Auerbach III	- Rebe	esgrün		2:2
Brunn		Schöneck		1:6
Rodewisch II (N)		genthal	ve	rlegt
Muldenhammer	- Wild	enau		0:7
		Sp	Tore	P
<ol> <li>VfB Schöneck</li> </ol>		2	12:4	6
2. Netzschkau (A)	)	2	7:1	6
<ol><li>Tirpersdorf (A)</li></ol>	)	2	7:3	6
4. Ellefeld		2	4:3	4
<ol><li>Wildenau</li></ol>		2	10:5	3
<ol><li>Bergen</li></ol>		2	6:2	3
7. Trieb		2	4:3	3
<ol><li>Morgenröthe-F</li></ol>	≀au.	2	5:5	3
<ol><li>Rebesgrün</li></ol>		2	4:4	2
10. VfB Auerbach I	Ш	2	2:6	1

10. VfB Auerbach	Ш	2	2:6	1
11. Klingenthal		1	2:4	0
12. Rodewisch II (	N)	1	3:6	0
13. Brunn		2	2:10	0
14. Muldenhamme	er	2	0:12	0
Kreisliga Männer				0:2
Post Plauen (N)	- Plaue	n Nord		0:2
Pausa	- Straß			2:4
Bad Brambach (N)				4:1
Wernitzgr./Markn.	- Rupp	ertsgrün	ı (N)	0:1
Elsterberg	- Laute	rbach		4:0
Ranch Plauen	- Leubi	nitz		1:2

Erlbach II (N)

	Sp	Tore	P
1. Bad Brambach (N)	2	8:3	6
<ol><li>Straßberg</li></ol>	2	7:2	6
3. Lok Plauen	2	3:1	6
4. Elsterberg	2	4:3	3
4. Ranch Plauen	2	4:3	3
<ol><li>Wernitzgr./Markn.</li></ol>	2	3:2	
7. Ruppertsgrün (N)	1	1:0	3
8. Plauen Nord	2	3:3	3
9. Leubnitz	2	2:2	3
10. Syrau II	2	3:4	3
11. Pausa	1	2:4	(
12. Erlbach II (N)	2	3:6	(
13. Post Plauen (N)	2	0:4	(
14. Lauterbach	2	1:7	(

1. Kreisklasse Mä	ınner Sta	iffel 1		
VFC Reichenbach	- Treue	n II (N)		3:0
Dorfstadt	- Eintra	cht Au	erbach	1:1
Reuth (A)	- Mylau			1:3
Rothenkirchen	- Grünb	ach-Fa	lk. II	3:1
Netzschkau II (N)	- Remp			3:4
Limbach	- Weiße	nsand		0:4
		Sp	Tore	P
<ol> <li>Weißensand</li> </ol>		2	11:1	6
<ol><li>Mylau-Reicher</li></ol>	nbach	2	9:2	6
<ol><li>Eintracht Auer</li></ol>	rbach	2	4:2	4
<ol><li>Dorfstadt</li></ol>		2	2:1	4

4:5 4:6

4:8

4:7 0 1:4 0

3:10 0 2:9 0

6. Reuth (A) 7. VFC Reichenbach

8. Rothenkirchen

10. Grünbach-Falk. I

9. Netzschkau II (N)

II. Ireuen II (N)		1	0:3	U
12. Limbach		1	0:4	0
1. Kreisklasse Mäi	nner Sta	affel 2		
Theuma	- Bad E	lster		1:2
Pfaffengrün	- Zobes			4:0
Großfriesen (N)	- Eichig	t/Trieb	el	3:1
Bobenneukirchen	- Taltitz	(N)		2:4
SpuBC Plauen (A)	- Plaue	n Nord	II (N)	5:1
Burgstein	- Ruppe	ertsgrü	n II (N)	7:1
		Sp	Tore	Р
1. SpuBC Plauen	(A)	2	11:2	6
1. SpuBC Plauen 2. Großfriesen (N			11:2 7:2	6
		2		
2. Großfriesen (N		2	7:2	6 4 4
<ol> <li>Großfriesen (N</li> <li>Pfaffengrün</li> </ol>		2 2 2	7:2 6:2	6 4 4
2. Großfriesen (N 3. Pfaffengrün 4. Taltitz (N)		2 2 2 2	7:2 6:2 8:6	6 4 4 3 3
<ol> <li>Großfriesen (N</li> <li>Pfaffengrün</li> <li>Taltitz (N)</li> <li>Burgstein</li> </ol>		2 2 2 2 2	7:2 6:2 8:6 7:6	6 4 4 3 3
2. Großfriesen (N 3. Pfaffengrün 4. Taltitz (N) 5. Burgstein 6. Zobes		2 2 2 2 2 2	7:2 6:2 8:6 7:6 5:4	6 4 4 3 3 3 3
2. Großfriesen (N 3. Pfaffengrün 4. Taltitz (N) 5. Burgstein 6. Zobes 7. Theuma	)	2 2 2 2 2 2 2 2	7:2 6:2 8:6 7:6 5:4 3:3	6 4 3 3 3 3
2. Großfriesen (N 3. Pfaffengrün 4. Taltitz (N) 5. Burgstein 6. Zobes 7. Theuma 8. Bad Elster		2 2 2 2 2 2 2 2 2	7:2 6:2 8:6 7:6 5:4 3:3 3:5	6 4 4 3 3

Ouelle: DFBnet

12. Ruppertsgrün II (N)



# Rebels verlieren das Spitzenspiel

Für die American-Football-Spieler der Vogtland Rebels hat es gestern Nachmittag im Spitzenspiel der Landesliga Ost gegen die zweite Mannschaft der Dresden Monarchs nicht zum erhofften Sieg gereicht. Die in den ersten sechs Saisonspielen ungeschlagen gebliebene Mannschaft von Cheftrainer Thomas Schulze (mit dem blauen Basecap) musste sich gestern im Treuener Stadion vor 550 Zuschauern 19:41 geschlagen geben. Die drei Touchdowns der Vogtländer waren letztlich zu wenig, um die im Aufwind befindliche Bundesliga-Reserve aus Dresden auf dem Weg zum Staffelsieg zu stoppen. Die Rebels wollen sich am 23. September beim letzten Heimspiel der Saison gegen Saalfeld mit einem Sieg in die Pause verabschieden. (wero) FOTO: JOACHIM THOS

# Ein Trio führt mit Maximal-Punktzahl

Fortuna Plauen, Schreiersgrün und Auerbach II haben in der Fußball-Vogtlandliga jeweils den zweiten Saisonsieg erzielt. Das Derby in Lengenfeld ging an den BSV Irfersgrün.

VON MIRKO MODES

VfB Auerbach II - SG Unterlosa 1:0 (0:0). Auch im zweiten Saisonspiel gelang dem VfB Auerbach II ein 1:0. Der Sieg war aber eher glücklich. Unterlosa hätte mit 3:0 in Führung liegen können. Doch die SGU nutzte selbst dicke Chancen nicht. Erst nach einer halben Stunde setzte Auerbach erste Akzente. Nach der Pause wurde die Partie kampfbetonter. Das bessere Ende hatte das clevere Team. Flechsig köpfte in den Schlussminuten den VfB zum Sieg und flog kurz danach vom Platz. Tor: Flechsig (87.); SR: Schürer (Reichenbacher FC): Rote Karte: Flechsig (VfB Auerbach.

Fortuna Plauen – Wernesgrün **3:1 (0:1).** Fortuna begann druckvoll. Nach 20 Minuten kam Wernesgrün mit langen Bällen immer besser ins Spiel. Richter wurde im Strafraum gefoult Pöhner verwandelte den Die Plauener verstärkten nach der Schmidt (Conc. Plauen); Zuschauer: 98. (lau)

90.); **Zuschauer:** 60. (masc)

Pause ihre Offensivbemühungen. Nach einer kurz ausgeführten Ecke traf Wülfert mit dem Kopf zum 1:1. Anschließend parierte der Plauener Torwart Wunderlich einen Freistoß von Ahrens riesig. Die Fortunen hatten klare Lufthoheit und nutzten in der Schlussphase ihre Überzahl nach Geßners Ampelkarte. Erst traf Martynets per Kopfball, dann vollendete Klaus einen Konter.

Tore: 0:1 Pöhner (33./Elfmeter), 1:1 Wülfert (54.), 2:1 Martynets (82.), 3:1 Klaus (87.); SR: Th. Wilhelm (Rotschau); Gelb-Rot: Geßner (Wernesgrün, 81., wiederholtes Foulspiel), Martynets (Fortuna, 90.+2, Ballwegschlagen);

SG Rotschau - FC Werda 2:3 (1:1). Viertel versenkte gleich zu Beginn den Ball über den Rotschauer Torhüter zum 0:1. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Völlig freistehend köpfte Barschdorf zum Ausgleich ein. Die zweite Halbzeit gestaltete sich ereignisreicher. Nach einem kapitalen Abwehrfehler schaltete Barschdorf am schnellsten und brachte die Gastgeber mit einem Flachschuss in Führung. Laube und Meyer vergaben ihre Chancen, um auf 3:1 auszubauen. Das rächte sich in einer dramatischen Schlussphase. Kalan erzielte erst den Ausgleich, und in der Schlussminute verwandelte er einen Foulelfmeter zum Siegtreffer für die Werdaer. Tore: 0:1 Viertel (2.), 1:1, 2:1 Barschdorf (11.,

1. FC Rodewisch - VfB Mühltroff 0:3 (0:1). Rodewisch musste wegen Verletzung, Urlaub und Sperre sein Team auf drei Positionen umstellen. Damit war die gute Leistung der Vorwoche nicht zu bestätigen. Aus Sicht der Hausherren kam Pech dazu, als zum Beispiel Bruhnke nach gut einer Stunde mit einem Freistoß nur die Latte traf. Aber Mühltroff, das sich zu einer der spielstärksten Teams in der Vogtlandliga entwickelt hat, bestrafte die Rodewischer Fehler eiskalt – und so ging der Sieg auch in der Höhe in Ordnung.

Tore: 0:1, 0:2 Böhl (35., 58.), 0:3 Grünler (67.); SR: Friedrich (Plauen); Zuschauer: 90. (migra)

VfB Lengenfeld - BSV Irfersgrün 1:4 (1:0). Obwohl Lengenfeld nach dem Ausfall mehrerer Torhüter seinen besten Spieler Herzog zwischen die Pfosten beorderte, durfte der VfB gestern auf eine Überraschung hoffen. Irfersgrün spielte zwar von Beginn an den besseren Ball, doch nach einem Abschlag und Vorlage von Amin brachte Weiß die Gastgeber glücklich 1:0 in Front. Kurz nach der Pause hatte Amin sogar das 2:0 auf dem Fuß. Danach erhöhten aber die Gäste, die auf vier Stammspieler verzichten mussten, den Druck. Der Ausgleich und die Führung durch einen Konter fielen innerhalb von vier Minuten.

Tore: 1:0 Weiß (34.), 1:1 Wallussek (52.), 1:2 Strafstoß souverän ins rechte Eck. 64.), 2:2, 2:3 Kalan (84., 90.+1/Elfmeter); SR: lussek (90.+1); SR: Seidel (FSV Zwickau); Zu-

SV Kottengrün – SC Syrau 2:2 (1:1). Syrau begann mit viel Druck und ging nach einem Querschläger in der Kottengrüner Abwehr durch Daniel Wolf in Führung. Mit schönem Schuss glich Maximilian Bettsack aus. Auch in der zweiten Hälfte war es ein Spiel auf hohem Niveau. Nach Zimmermanns Tor rettete ein Syrauer nach einem Heber von Sandy Trippner auf der Linie. Beide Teams hatten in der Folgezeit weitere Möglichkeiten ein Tor zu erzielen, doch nur der Syrauer Daniel Wolf traf zum verdienten 2:2-Ausgleich. Tore: 0:1 D. Wolf (14.), 1:1 M. Bettsack (20.), 2:1 Zimmermann (55.), 2:2 D. Wolf (82.); SR: Fr. Wilhelm (Rotschau); Zuschauer: 76.

machte er dann alles klar. Tore: 1:0, 2:0 Landmesser (47., 51.), 3:0 Handschug (73.), 3:1 Kunath (83.), 4:1 Landmesser (90.), 4:2 Heintze (90.+2); **Zuschauer:** 105.

SV Schreiersgrün - Wacker

Plauen 4:2 (0:0). Bei Schreiersgrün

musste mit Ficker ein Feldspieler für Stammtorwart Bemmann (verletzte

sich beim Aufwärmen) ins Tor. Nach

zwei Minuten hatte er Glück, als ein

Wacker-Schuss an die Latte klatsch-

te. Schreiersgrün hatte mehr Ballbe-

sitz, aber die Plauener die klareren

Torchancen in der ersten Hälfte.

Nach der Pause funktionierte das

Zusammenspiel bei der Heimelf bes-

ser, Landmesser traf zweimal in fünf

Minuten. Mit seinem dritten Treffer



Im Foto: Zweikampf zwischen dem Lengenfelder Martin Rahmig (links) und dem Irfersgrüner Marcel Kämpfer.

# Top-Resultate krönen das Stundenlauf-Finale

Carolin Schmidt und Thomas Ungethüm haben sich am Freitag in Falkenstein die Gesamtsiege gesichert. Das dritte Rennen hatte gut 150 Starter angelockt.

FALKENSTEIN – Zum Abschluss der Stundenlaufserie in Falkenstein gab es jede Menge strahlende Gesichter. Nach zwei Hitzerennen nutzte der Großteil der Läufer die angenehmen Temperaturen beim dritten Lauf für eine deutliche Steigerung. Die gelang auch den Gesamtsiegern. Carolin Schmidt vom SV Grünbach und Thomas Ungethüm vom VfB Lengenfeld sorgten mit 14.430 Metern beziehungsweise 15.475 Metern für die Bestwerte in diesem Jahr.

Mit insgesamt 40.815 Metern verwies die Grünbacherin ihre Vereinskameradin Kristin Kober (35.455 m) und Paulina Dürr aus Falkenstein (29.560 m) in der Gesamtwertung auf die Plätze 2 und 3. Bei den Männern sicherten sich hinter Thomas Ungethüm (45.105 m) Marcus Pröhl vom Treuener LV (42.835 m) und Lorenz Summa vom FC Martinlamitz (42.405 m) die Pokale des Falkensteiner Bürgermeisters, die Marco Siegemund persönlich überreichte.

Beim Halbstundenlauf entschied Ringo Straßburg (Blau-Weiß Auerbach/23.145 m) das Kopf-an-Kopf-Rennen mit Marcel Staudacher (LATV Plauen/23.050 m) knapp für sich. Bei den Frauen ging der erste Platz souverän an Antie Große vom VfB Lengenfeld (19.245 m). Die Viertelstundenläufe wurden in erster Linie von Nachwuchssportlern der hiesigen Ski- und Leichtathletikvereine genutzt und dominiert.

Reiner Milek vom Leichtathletik-Kreisverband Vogtland war mit dem Finale der Intersport-Hopfmann-Stundenlaufserie gleich doppelt zufrieden. Zum einen stieß das dritte Rennen in diesem Jahr mit fast 150 Teilnehmern auf die beste Resonanz. Zum anderen lief der Wettkampf erneut reibungslos ab. Sein Dank richtete sich in dem Zusammenhang nicht nur an die Stadt Falkenstein und den Hauptsponsor,

sondern auch an die Betreuer der Nachwuchssportler, die den Kindern beim Zählen der Runden helfen. "Es war unsere 24. Stundenlaufserie, es hat bisher noch nie ernsthafte Unstimmigkeiten gegeben. Das spricht für die Fairness und Ehrlichkeit der Sportler", sagte er. (tyg)



Für die drei Erstplatzierten der Stundenlaufserie bei den Frauen und Männern gab es Pokale des Falkensteiner Bürgermeisters: Carolin Schmidt und Thomas Ungethüm (Mitte) gewannen vor Kristin Kober und Marcus Pröhl (links) sowie Paulina Dürr und Lorenz Summa (rechts).

# DIE ALTERSKLASSENSIEGER IM ÜBERBLICK

#### Stundenlauf/Gesamtwertung: U 18 weiblich: Paulina Dürr (Falkenstein)

29.560 m. U 18 männlich: Julian Ratke (ASV Oelsnitz) 10.295 m. Frauen 20: Carolin Schmidt (SV Grünbach) 40.815 m. Männer 20: Robin Ramsdorf (LATV Plauen) 40.800 m. Frauen 30: Sandy Fehr 11.815 m. Männer 30: Oleksii Prokopchuk (Treuener LV) 42.315 m. Frauen 35: Kristin Kober (SV Grünbach) 35.455 m. Männer 35: Marcus Pröhl (Treue ner LV) 42.835 m. Frauen 40: Anja Jakob (VSC Klingenthal) 28.420 m. Männer 40: Thomas Ungethüm (VfB Lengenfeld) 45.105 m. Frauen 45: Beate Plaumann (LATV Plauen) 20.810 m. Männer 45: Ingo Ratke (SV 03 Kottengrün) 34.385 m. Frauen 50: Sabine Schmidt 21.205. Männer 50: Holger Petzold (beide LATV Plauen) 42.235 m. Männer 55: Ulrich Wolfrum (WSV Triathlon Naila) 37.215 m. Männer 60: Frank Lorenz (Klingenthal) 38.275 m. Männer 65: Günter Schmieter (VSG Rodewisch) 35.670 m. Männer 70: Winfried Wehner (Blau-Weiß Auerbach) 33.370 m. Männer 75: Günter Schönherr (SV Grünbach) 30.250 m. Männer 80: Erhard Mocka (Blaueiß Auerbach) 27.490 m.

# Halbstundenlauf/Gesamtwertung: U 14 weiblich: Alina Schmied (SC Schöneck)

16.635 m. U 14 männlich: Fritz Ungethüm (VSC Klingenthal) 12.995 m. U 16 weiblich: Charlotte Michel (Pro Rike Team Oelsnitz) 17.875 m. U 16 männlich: Kajo Klug (Treuener LV) 6600 m. U 18 weiblich: Lara Schlesiger (SV Schönheide) 10.085 m. U 18 männ lich: Anthony Schmied (VfB Schöneck) 14.855 m. U 20 weiblich: Torsten Reyer (Schöneck) 15.070 m. Frauen: Annett Große (VfB Lengenfeld) 19.245 m. Männer: Ringo Straßburg (Blau-Weiß Auerbach) 23.145 m

#### Viertelstundenlauf/Gesamtwertung: U 8 weiblich: Lilly Plenck (VSC Klingenthal)

8865 m. U 8 männlich: Simon Foltanyi (LAV Reichenbach) 7130. U 10 weiblich: Hermine Böhm (VSC Klingenthal) 9880 m. U 10 männ lich: Alfons Richter (Skiverein Schönheide) 8945 m. U 12 weiblich: Svenja Weigert (VSC Klingenthal) 9730 m. U 12 männlich: Cedrik Schwarzenberger 10.460 m. U 14 weiblich: Julia Kiesel (beide TSG Bau Hammerbrücke) 9960 m. U 14 männlich: Leon Gill (WSV 08 Jo hanngeorgenstadt) 11.345 m. U 16 weiblich: Josephine-Joy Glathe 11.540 m. U 16 männlich: Ken Alex Sicker 9645 m. U 18 weiblich Saskia Nürnberger (alle VSC Klingenthal) 11.680 m. U 18 männlich: Cedrik Gärtner (ATSV Marienberg) 12.670 m. U 20 weiblich: Anna-Lena Brunner (VSC Klingenthal) 2505 Frauen: Sandra Kiesel 8285 m. Männer: Lars Schwarzenberger (beide TSG Bau Hammer brücke) 8740 m.

### **NACHRICHTEN**

### **HANDBALL**

# Sperken beziehen knappe Niederlage

OELSNITZ/MARKNEUKIRCHEN - Die Bezirksliga-Handballer des TSV Oelsnitz sind mit einer knappen Auswärtsniederlage in die Spielzeit gestartet. Bei der HSG Aue/Schneeberg unterlagen die Männer 34:35. Die zweite Oelsnitzer Herrenmannschaft trennte sich gestern in der Kreisliga von der vierten Vertretung des SV 04 Oberlosa 17:17. Die Tabellenspitze nach den ersten Partien übernahm die SG Neptun Markneukirchen nach einem 33:21-Heimerfolg am Samstagnachmittag gegen den TSV Lichtentanne. (hagr)

### **VOLLEYBALL**

## VSV Oelsnitz stellt Mannschaft vor

OELSNITZ - Der VSV Oelsnitz stellt morgen die Mannschaft für die neue Saison der Volleyball-Regionalliga vor. Die Präsentation beginnt 18.30 Uhr in der Sparkasse Oelsnitz, Dr.-Friedrichs-Straße 37. In Testspielen fuhren Oelsnitzer Siege ein. Die erste Herrenmannschaft bezwang am Freitag Drittligist VV Zschopau 3:2. Die 2. Herrenmannschaft setzte sich gegen den VSV Reichenbach und die WSG Oberreichenbach jeweils 3:0 durch. Das 1. Damen-Team gewann gegen den VSV Reichenbach 3:0. Sie und die Zweite der Männer starten am 15. September in die Saison, das erste Herrenteam eröffnet die Spielzeit am 29. September. (mha)

## Meisterschaft wegen Wetter verschoben

KLINGENTHAL - Die am Samstagvormittag geplanten Klingenthaler Stadtmeisterschaften im Tennis sind wegen des schlechten Wetters verschoben worden. Die Einzelwettkämpfe der Frauen und Männer sollen nun am kommenden Sonntag auf den Tennisplätzen auf dem Herrenberg in Zwota stattfinden. (hsu)

## **KEGELN**

# Neuer Verein mit sehr gutem Auftakt

OELSNITZ - Die Damen des neu gegründeten Kegelvereins sind mit einem 4:3-Sieg beim TSV Lichtentanne in die Bezirksklasse-Saison gestartet. Beim 2336:2298 gegen Frau reuth war Ines Martin mit 490 Holz beste Oelsnitzerin. Die Herren des KV gewannen zu Hause 5:1 gegen den 1. FC Wacker Plauen (1918:1714 Holz). Bester war Uwe Voigt mit 493 Holz. (hed)

# Vogtländer: Start mit klarem Auswärtssieg

Ringen, Regionalliga Mitteldeutschland: Markneukirchen hat am Samstag mit einem 21:9 beim 1. Luckenwalder SC eine Auswärtshürde genommen.

VON JÖRG RICHTER

**LUCKENWALDE** – Die Regionalligaringer des AV Germania Markneukirchen sind am ersten Kampftag der Saison mit einem klaren Erfolg aus Brandenburg zurückgekehrt. Beim 1. Luckenwalder SC setzten sich die Obervogtländer 21:9 durch.

Markneukirchen stellte im leichtesten Limit gegen Alexander Röll keinen Gegner. Das Duell im Schwergewicht zwischen Luckenwaldes Phillip Atorf und AVG-Ringer Franz Richter wurde zunächst als Nachholkampf deklariert, da der Vize-Europameister der Junioren aus der Musikstadt zeitgleich beim Internationalen Brandenburg-Cup eine letzte Hürde für die Weltmeisterschaften der Junioren nahm.

Valerij Borgoiakov (61 Kilogramm/Griechisch-Römisch) ließ mit Sven Cammin einen alten Bekannten mit einem technischen Überlegenheitserfolg (16:0) richtig alt aussehen. Cammin stand im Vorjahr noch in Greiz unter Vertrag und hatte sich im Final-Hinkampf beim 19:19 mit Borgoiakov eine Ringschlacht geliefert, die – im freien Stil – mit fragwürdigen Entscheidungen an Cammin ging. Diesmal zeigte Borgoiakov ihm die Grenzen in seiner Lieblingsstilart auf und fegte ihn nach 95 Sekunden von der Matte.

Im Limit bis 97 kg/Freistil hatten die Luckenwalder ihr Eigengewächs Ilja Matuhin vom Erstbundesligis-



Trotz Punktniederlage bot Denny Latzke einen großen Kampf gegen Luckenwaldes Michel Schneider. FOTO: JÖRG RICHTER

ten RV Lübtheen zurück beordert. Matuhin setzte sich gegen Lukasz Dublinowski durch, allerdings ohne eine technische Wertung zu erzielen, damit ging nur ein Mannschaftspunkt auf das Konto der Gastgeber. Eine gewisse Vorentscheidung gelang durch Roman Walter (66 kg/Freistil), Serjan Simonyan (86 kg/Griechisch-Römisch) und Lucas Bast (71 kg/Griechisch-Römisch). Walter setzte sich gegen den jungen, hoch aufgeschossenen

Friedrich Schröder 10:1 durch und holt drei Mannschaftspunkte, Simonyan packte mit einem schnellen Schultersieg nach nur 1:37 Minuten über Johannes Schmiege vier Zähler dazu. Lucas Bast setzte sich gegen Felix Menzel durch, wobei der Routinier aus Luckenwalde eigentlich im Freistil zu Hause ist. Bast bezwang ihn mit 8:2 Zählern. Der AVG zog mit diesen Siegen bis zum Zwischenstand von 13:5 auf und davon.

terlag dem Deutschen A-Jugendmeister Joshua Morodion mit 2:6 Punkten. Der erfahrene Michel Schneider (75 kg/Freistil) wies Markneukirchens Denny Latzke mit 8:2 in die Schranken, wobei das Markneukirchner zunächst in Führung ging und trotz der Niederlage einen starken Kampf absolvierte.

Im letzten Kampf des Tages machte Tim Bitterling (75 kg/Griechisch-Römisch) alles klar. Er ließ Julian Gebhard (80 kg/Freistil) unden Ex-Markneukirchner Sebastian Nehls keine Chance und erkämpfte mit sehenswerten Techniken im Stand- und Bodenkampf nach 4:21 Minuten durch ein 16:0 die 15-Punkte-Differenz, die bei Mannschaftskämpfen zum Abbruch durch technische Überlegenheit führt. Da Luckenwalde auch mit einem sehr unwahrscheinlichen Schultersieg von Phillip Atorf über Franz Richter den Gesamtsieg nicht mehr aus der Feuer gerissen hätte, verzichtete das Team auf den Nachholkampf und gaben die vier Punkte freiwillig ab.

Markneukirchen, eigentlich als Freistilhochburg bekannt, gewann alle Griechisch-Römisch-Duelle. Roman Walter verteidigte die Ehre der Freistilringer mit einem souveränen Punktsieg. "Ich bin rundherum zufrieden. Wir sind gut in den Kampf gekommen, und das 21:9 ist ja auch ein sicheres Ergebnis", freute sich Germania-Trainer André Backhaus. Luckenwaldes Trainer Jesko Schröder, der auch schon für Markneukirchen die Ringerstiefel schnürte, meinte: "Insgesamt war das trotz der Niederlage ein spannender Ringerabend für die Zuschauer und Fans, der hoffen lässt, das unsere Ringer auf einem guten Weg sind und durchaus bei den nächsten Gegnern mithalten werden."

### Franz Richter holt Silber

Franz Richter vom AV Germania Markneukirchen hat am Samstag in Frankfurt/Oder eine Silbermedaille erkämpft. Beim 17. Internationalen Brandenburg-Cup der Junioren im griechisch-römischen Stil unterlag der 20-Jährige in der 130-Kilogramm-Klasse im Finale dem Rumänen Lenard Istvan Berei nach Punkten. Zuvor hatte Richter Ilya Yudchys (Weißrussland) und den Tschechen Marcel Albini jeweils aufgrund technischer Überlegenheit bezwungen. (fp)

# Nur Robert Hofmann gibt Anlass zur Freude

Fußball, Landesklasse West: SV Merkur Oelsnitz – FC Concordia Schneeberg 2:4 (1:3)

**OELSNITZ** – Ausgerechnet im ersten Heimspiel mussten die Oelsnitzer gestern die erste Pflichtspielniederlage hinnehmen. Wie in der Vorsaison nahmen die Gäste aus Schneeberg die Punkte mit. Dabei wurden die Sperken auf eigenem Rasen von mehrfach auf ihren Kasten zulaufenden Gästespielern eiskalt ausgekontert Nach neun Minuten stand es bereits 2:0 für Concordia. "Da hat hinten die Disziplin gefehlt, wir sind ohne Absicherung nach vorn gerannt", ärgerte sich Merkurs Trainer Jens Starke. "Und dann läufst du halt einem Rückstand hinterher."

Zumindest Merkur-Torjäger Hofmann – vor dem Anpfiff als amtierender Torschützenkönig der Landesklasse West von Staffelleiter Horst Stein nochmals offiziell geehrt – sorgte für etwas Hoffnung. Er besorgte nach einer guten Viertelstunde mit einem platzierten Schuss den 1:2-Anschlusstreffer. Die Freude hielt nicht lange, nur wenig später markierte Concordia das dritte Tor aus einem Konter heraus. Merkur-Keeper Thoß konnte zumindest Gegentreffer Nummer 4 verhindern.

Nach dem Seitenwechsel fingen sich die Sperken. Zunächst klaubte

Schneebergs Kraft dem einschussbereiten Oelsnitzer Schuch noch die Kugel vom Fuß, dann netzte der vergangene Spielzeit 28-mal erfolgreiche Hofmann nach Eingabe von Persigehl volley zum 2:3 ein. Nun schnupperten die Platzherren sogar am Unentschieden.

Und fast wäre Hofmann sein dritter Treffer an diesem Tag gelungen doch Concordias Torwart Schulze verhinderte dies mit einer Fußabwehr. Doch am Ende jubelten die Gäste. Schneebergs Bochmann traf kurz vor dem Abpfiff nur den Pfosten, Baars machte in der Nachspiel-

zeit mit dem 2:4 den Deckel drauf. "Man hat gesehen, dass unsere Erfolge in den ersten beiden Pflichtspielen kein echter Gradmesser waren", schätzte Merkur Trainer Jens Starke ein. "Wir haben künftig nur eine Chance mit einer disziplinierteren Leistung in der Defensive."

OELSNITZ: Thoß, Persigehl, Erl (63. Stein Naumann, Ketzel, Schreiner, Kreul (77. Hädicke), Heydeck, Baumann (73. Niemann). Hofmann, Schuch. Tore: 0:1 Pahlisch (3.). 0:2 Queck (9.), 1:2 Hofmann (18.), 1:3 Martin (24.), 2:3 Hofmann (76.), 2:4 Baars (90.). Schiedsrichter: Kreißl (Penig). Zuschauer: 60.



Robert Hofmann wurde für 28 Tore in der Saison 207/18 mit der Torschützenkanone geehrt. FOTO: H. SULSKI

# BC Erlbach im Kanter-Modus: Nach 8:0 nun 6:0

Fußball, Vogtlandklasse: Zwei Obervogtländer an der Tabellenspitze – Adorf schiebt sich mit 3:0-Erfolg in Reichenbach nach vorn.

Reichenbacher FC II – VFC Adorf o:3 (o:1). Beide bleiben im Trend. Für den RFC war es saisonübergreifend die fünfte Niederlage, während der VFC in dieser Zeit ungeschlagen blieb. Am Sieg der Gäste gab es nie einen Zweifel, da sie bissiger, zweikampfstärker und ballsicherer waren. Das Spiel des RFC krankte im Aufbau. Waren die Hausherren zur Halbzeit mit dem o:1 noch gut bedient, gerieten sie danach endgültig auf die Verliererstraße. Am Ende spiegelte das 0:3 den Spielverlauf wider. Für den RFC hat damit wohl schon der Abstiegskampf begonnen. Tore: 0:1 Schneider (27.), 0:2 Herrmann (48.), 0:3 Kaiser (76.); **SR:** Zorn (Markneukirchen); **Zuschauer:** 30

VfL Reumtengrün – BC Erlbach o:6 (o:3). Erlbach zeigte sich nach dem 8:0 zum Saisonstart gegen Co-

schütz erneut in Torlaune. Ob bei Reumtengrün das Fehlen mehrere Stammkräfte schuld an der klaren Niederlage war, bleibt offen. Fakt ist hingegen, dass Wild einen Sahnetag erwischte und die Gäste mit seinem Hattrick innerhalb einer Viertelstunde vor der Pause auf die Siegerstraße schoss. Reumtengrün hielt kämpferisch dagegen und hatte Chancen für ein, zwei Tore. Individuelle Fehler beim VfL waren jedoch maßgeblich, dass Erlbach zu leicht zu Toren kam. (ueb)

Tore: 0:1/0:2/0:3 Wild (23./28./43.), 0:4 Lehnhard (50./Foulelfmeter), 0:5 Schaarschmidt (60.), 0:6 Stark (80.). SR: Kaiser (Plauen Nord). Zuschauer: 80.

Stahlbau Plauen - Merkur Oelsnitz II 1:1 (0:0). Die Plauener kommen in der neuen Saison noch nicht so richtig in die Gänge. Im Duell mit dem Aufsteiger aus Oelsnitz brachte Bär seine Elf zwar in der Schlussphase in Führung. Die Gäste schlugen aber kurz vor dem Abpfiff durch Rödel zurück und konnten damit ihren Platz in der oberen Tabellenhälfte behaupten.

Tore: 1:0 Bär (79.), 1:1 Rödel (86.). SR: Strobel (Adorf). Zuschauer: 22.

SpVgg Grünbach-Falkenstein -SpVgg Heinsdorfergrund 1:1 (0:1). In der ersten Halbzeit war der Gastgeber zu passiv und rannte dem Rückstand hinterher. Nach der Pause waren die Hausherren aktiver und gefährlicher. Einwechsler Dick stach als Joker. Tore: 0:1 Schneider (14.), 1:1 Dick (74.); SR:

Limmer (Weischlitz); Zuschauer: 35

SV Coschütz – SG Kürbitz 4:1 aber mit ihren Gelegenheiten. (2:1). Das Ergebnis täuscht, denn im Aufsteigertreffen wurde Kürbitz unter Wert geschlagen. Oertel im Tor, vorn Vollstrecker Petzold – das waren die Sieggaranten der Coschützer, die sich damit für die o:8-Auftaktschlappe in Erlbach rehabilitierten. Die Gäste zeigten sich am Ball über weite Strecken gefälliger, sündigten



Michael Voigt (Merkur Oelsnitz, links) versucht hier Dennis Küpper (Stahlbau Plauen) den Ball abzuluchsen. Ihre Teams trennten sich 1:1.

Tore: 1:0, 2:0 Petzold (19., 20.), 2:1 Menza (28.), 3:1, 4:1 Petzold (78., 83.); SR: Roth (Oelsnitz); Zuschauer: 80.

Concordia Plauen – SG Jößnitz 2:2 (2:1). In der Neuauflage des Kreispokalspiels vor 14 Tagen begann Jößnitz druckvoller. Concordia wehrte jedoch die ersten Angriffe ab und ging mit einem schönen Spielzeug selbst in Führung und erhöhte kurz vor der Pause auf 2:0. Nach der Pause dominierte Concordia und vergab mehrere Chancen. Wie in der Vorwoche gegen Adorf wurde Plauen dafür bitter bestraft. (glü) Tore: 1:0 Wittig (17.), 2:0 M. Müller (43.), 2:1/2:2 Schröter (45./88.). **SR:** Franda (Treuen). Zuschauer: 100.

FSV Bau Weischlitz – SpVgg Neumark 2:2 (1:1). Beide Teams werden mit dem Remis leben können. Zunächst besaßen die Gästeaktionen den torgefährlicheren Zuschnitt, im Schlussabschnitt aber konnten die Neumarker zufrieden sein, einen Punkt entführt zu haben. (khe)

Tore: 0:1 Neumann (2.), 1:1 Oertel (8.), 1:2 T. Sommer (54.), 2:2 Oertel (67.). SR: Weidlich (Falkenstein). Zuschauer: 78.

# **MOTORRADRENNSPORT**

# Minibike-Cup: Adorfer mit Chancen

ADORF - Dustin Schneider aus Adorf hat im 7. Lauf des ADAC-Minibike-Cups seinen Chancen auf die Silbermedaille in der Endabrechnung gewahrt. Im ersten Rennen konnte er den dritten Platz, den er sich in der Qualifikation der Nachwuchsklasse erkämpft hatte, bis zum Zieleinlauf verteidigen. Im zweiten Durchgang schaffte Schneider dann sogar Platz 2. Damit liegt er weiter aussichtsreich auf Silberkurs in der Gesamtwertung, wenngleich ihm seine Kollegin vom ADAC-Team-Sachsenring, Lucy Michel, dichter auf die Pelle rückte. Im Suzuki-Cup ging es für den Plauener Motorradrennfahrer Siegfried Krause nach bisher schwierigen Saisonverlauf deutlich voran. Beim 5. Lauf zur Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft auf dem Lausitzring verpasste er als 17. seinen ersten Zähler dieses Jahr nur um zwei Plätze. Im Classic-Rennsport holte Ronny Opitz aus Foschenroda mit seiner MZ-TS zweimal Platz 3 beim Weidaer Dreieckrennen vor den Toren Riesas. Beide Läufe in der Sportmaschinenklasse bis Baujahr 1985 wurden zum ADMV-Classic-Cup gewertet. (sfrl)